

**Der Fachbereich Frauen der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und  
Gesellschaft  
KOMPETENZZENTRUM FÜR FRAUENARBEIT  
in der Evangelischen Kirche der Pfalz**

**Auftrag**

Wie nimmt der Fachbereich Frauen seine Aufgabe  
**KOMPETENZZENTRUM FÜR FRAUENARBEIT** wahr?

1. Der Fachbereich Frauen erfüllt einen Bildungsauftrag
  - a. im Bereich der politischen Bildung
  - b. beim Erwerb persönlicher Kompetenzen
  - c. indem er Orientierung in Lebensfragen anbietet
  - d. in der Aus- und Fortbildung von MultiplikatorInnen
2. Der Fachbereich Frauen hat Teil an der Erfüllung des gesellschaftspolitischen Auftrages der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft
  - a. durch fachliche und politische Vertretungen in Kirche und Gesellschaft
  - b. im Einsatz für gesellschaftliche Belange von Frauen (Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Überwindung von Gewalt an Frauen...)
3. Der Fachbereich Frauen unterstützt und begleitet gemeindebezogene Frauenarbeit
  - a. durch Unterstützung der Frauenarbeit in den Dekanaten und Kirchengemeinden  
durch inhaltliche Anstöße und methodische Hilfestellungen
4. Der Fachbereich Frauen ist eingebunden/setzt Impulse in der Frauenarbeit
  - a. in der Arbeitsstelle
  - b. innerhalb der Landeskirche
  - c. innerhalb der gesamtkirchlichen Dienste und auf landeskirchlicher Ebene
  - d. auf EKD-Ebene

**Maximen**

Die Arbeit im Fachbereich Frauen orientiert sich an folgenden Maximen

- **Geschlechterbewusstsein/ Geschlechtergerechtigkeit**  
Ausgehend davon, dass wir immer als Mann oder Frau existieren, ohne dass damit Rollen, Verhaltensweisen oder sexuelle Orientierung festgelegt sind, beziehen wir uns in unserer Arbeit auf die spezifischen Erfahrungen von Frauen. „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde...und schuf sie als Mann und Frau“ (Gen 1,27)
- **Empowerment von Frauen**  
Trotz rechtlicher Gleichstellung erfahren Frauen weiterhin Benachteiligung und mangelnde Wertschätzung. In unserer Arbeit fördern wir das Zutrauen von Frauen in ihre eigenen Fähigkeiten und unterstützen sie beim Erwerb neuer Kompetenzen.

- **Emanzipatorischer Anspruch**  
Unserer Arbeit liegt ein Verständnis von Freiheit zugrunde, das Menschen Eigenständigkeit im Denken und Handeln ermöglicht und Bevormundungen in jeder Form entgegentreten lässt. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ (Gal 5,1)
- **Berücksichtigung intergenerationeller Aspekte**  
Der demografische Wandel stellt uns vor die Herausforderung, das Verhältnis der Generationen und den Zusammenhalt der Gesellschaft neu zu reflektieren.
- **Partizipation ( u.a. Ehrenamtliche)**  
Anspruch unserer Arbeit ist es, den Beitrag von Ehrenamtlichen in der kirchlichen Arbeit wahrzunehmen, voranzubringen und wertzuschätzen. Dies schließt mit ein, dass Ehrenamtliche echte Beteiligungs- und Entscheidungsmöglichkeiten haben, die strukturell abgesichert sind.
- **Ökumenische, interreligiöse Dimension**  
Ökumenische Ausrichtung ist ein Grundzug der Kirche. Die zunehmende Globalisierung bringt uns immer stärker in Kontakt mit nicht-christlichen Religionen. Hier treten wir weiterhin für Offenheit und Dialogfähigkeit ein, die eine Profilierung eigener Standpunkte und Überzeugungen herausfordert.
- **Vernetzung und Kooperation**  
Stärke entsteht, wo Menschen voneinander wissen und in Kontakt miteinander stehen. Vereinzelung schwächt und führt in Isolation und Bedeutungslosigkeit. Wir fördern eine Kultur der Vernetzung von Frauenanliegen, -interessen und -engagement innerhalb der Kirche und über ihre Grenzen hinaus.
- **Wohlwollendes Miteinander**  
Gesellschaftlich gewinnt Konkurrenz, die aus den Schwächen und Fehlern anderer Profit zieht, immer stärkere Bedeutung. Dem setzen wir eine Kultur der Wertschätzung, der Solidarität und konstruktiven Kritik entgegen. „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Röm 12,21)

<b>Angebote</b>
-----------------

Entsprechend seiner Aufträge und Maxime bietet der Fachbereich folgende Angebote an

- **Bildung für Frauen - durch**
  - **Vortragstätigkeit bei**
    - Frauen in Gemeindegruppen
    - Frauen auf Dekanatsebene
    - Landfrauen
    - in geringem Umfang darüber hinaus auch bei anderen Organisationen
  - **Beratung/Coaching**
    - Telefonisch
    - Vor Ort (in Frauengruppen und auf Dekanatsebene)
    - In zentral angebotenen Veranstaltungen
  - **Publikationen**
    - Infobriefe an Ehrenamtliche (ca. 3 Mal/Jahr an 160 EmpfängerInnen)
    - eFa (ca. 800 AbonentInnen)
    - Arbeitshilfen (Schwerpunktthemen, Gottesdienste, u.a.)

- **Veranstaltungen mit/für**
  - interessierte/n Frauen (Persönlichkeitsbildung)
    - Seminare
    - Studienfahrten
    - Frauentage (evangelisch und ökumenisch.)
    - Trainings für sicheres und selbstbewusstes Auftreten (Kompetent in die Öffentlichkeit)
    - Internationale Begegnungsarbeit (mit Partnerkirchen der Ökumene)
    - Ausstellungen und Theater
  - Ehrenamtliche/n
    - Weltgebetstags (WGT)-Vorbereitungsseminare in den Dekanaten
    - Basisqualifizierungen für ehrenamtliches Engagement (Kompetent im Ehrenamt)
  - Multiplikatorinnen
    - WGT-Multiplikatorinnenarbeit
    - Frauen-Forum
    - Materialbörsen
  
- **Spirituelle Angebote für Frauen - (Glaube und Leben)**
  - Freizeiten (Sommer und Advent insbesondere für Seniorinnen)
  - Neuere Veranstaltungsformate (Stille Tage im Advent, Pilgernd wandern)
  - Gesundheitswoche
  - Ökumenisches Seminar in Kooperation mit Landfrauen

<b>Engagement</b>
-------------------

Entsprechend seinem Auftrag und seinen Maximen engagiert sich der Fachbereich Frauen

- **gesellschaftspolitisch**
  - Arbeit der Gruppe „Frauen wagen Frieden“
  - Aktionen zum 25. November Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“
  - Aktionen zu anderen gesellschaftlichen Daten (z.B. 8.März)
  
- **diakonisch**
  - Kurnacharbeitsseminare (Frauengesundheit)
  - Berta Steinbrenner Fonds (Bürgerschaftsfonds für verschuldete Frauen)
  - Spendenverwaltung Weltgebetstagskollekte
  - Unterstützung von Frauenprojekten durch Dekanatsfrauentags-Kollekte (in- und ausländische Projekte)

## Vernetzung und Mitarbeit

Entsprechend seinem Auftrag und seinen Maximen vernetzt sich der Fachbereich Frauen und arbeitet mit :

- Gleichstellungsbeirat
- Bezirks- und Landessynode
- landeskirchlicher Partnerschaftsarbeit (Ghana, Korea, England)
- OEFCFE (Ökumenisches Forum Christlicher Frauen in Europa)
- Dachverband EFiD (Soester Gesprächskreis, MV, WGT-Komitee, thematische Arbeitsfelder)
- dem Runden Tisch Ehrenamt in der EKP
- Gremien der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft
- Teilnahme an den Dekanatsfrauentagen (Grußworte, teilweise Referate)
- Landesfrauenrat
- Landesfrauenbeirat
- Ems-Frauenbeirat
- Dekade-Arbeitskreis „Überwindung von Gewalt“

## Wurzeln und Basis der Arbeit

Hervorgegangen aus dem bis 2000 eigenständigen Werk „Frauenarbeit in der Evangelischen Kirche der Pfalz“ ist der Fachbereich Frauen innerhalb der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft das Kompetenzzentrum für Frauenarbeit innerhalb der Evangelischen Kirche der Pfalz.

Orientierung für die Arbeit und das Selbstverständnis der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geben verschiedene Texte:

- Die Ordnung der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft in der Fassung vom 18.6.2009
- Das sog. „Vermächtnis“ der Frauen, das 2005 im Übergang vom Werk „Frauenarbeit“ zum „Fachbereich Frauen“ erarbeitet wurde und auf seine Weise Zukunftsperspektiven formuliert hat
- Die Ergebnisse einer Zieldiskussion auf der Klausurtagung der ReferentInnen im Jahr 2008
- Das von der EFID(Soester Gesprächskreis) vorgelegte Papier zur gemeindebezogenen Frauenarbeit (2010)

Fachbereich und Fachbeirat Frauen, Stand Februar 2011